



Die Generalunternehmer Herbert Hansmann (links) und sein Sohn Benjamin (Zweiter von rechts) übergeben symbolisch den Schlüssel für das neue DRK-Sozialzentrum an den Vorsitzenden des DRK-Kreisverbands Jürgen Nowak (rechts) und dessen Geschäftsführer Volker Halbe. Auch ein Symbol der Nachhaltigkeit: Das Brett unter dem Schlüssel wurde aus einem alten Kirschbaum gefertigt, der auf dem Gelände stand.

Foto: Claudia Ramsteiner

# „Ein guter Ort der Hilfe“

*DRK-Kreisverband eröffnete am Samstag sein neues Sozialzentrum in Hausach. Mit sechs Millionen Euro ist das die größte Investition seiner Geschichte.*

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** Ein warmer Lichtschein fällt durch die hohen Bogenfenster des renovierten Altbaus, als sich am Samstag Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Ehrenamt zur offiziellen Übergabe des neuen Sozialzentrums des DRK-Kreisverbands Wolfach versammeln. Hausachs Bürgermeister Wolfgang Hermann bringt die Stimmung auf den Punkt: „Wo Hilfe zu Hause ist, wird eine Stadt menschlicher.“ Mit diesen Worten würdigt er das Projekt als Meilenstein für Hausach und die Region.

Kreisvorsitzender Jürgen Nowak blickt in seiner Rede auf den langen Weg zurück: „Nach intensivem Suchlauf haben wir den optimalen Standort gefunden – in einem historischen Gebäude direkt gegenüber unserem DRK-Zentrum.“ Mit rund sechs Millionen Euro sei das Sozialzentrum die größte Investition in der Geschichte des Kreisverbands, „eine Stärkung unseres Wohlfahrtsverbands und ein klares Bekenntnis zum Standort Hausach“. Die Nach-

frage nach betreutem Wohnen sei enorm, eine Erweiterung in einigen Jahren nicht ausgeschlossen. Sein Dank gilt vor allem Herbert Hansmann, der den Erwerb des Objekts möglich machte, sowie dem gesamten DRK-Team um Kreisgeschäftsführer Volker Halbe, dessen Stellvertreterin Nicole Allgaier und Georg Schmid.

## „Mutige Entscheidung“

Bürgermeister Hermann spricht von einer „mutigen Entscheidung“ des DRK: „Ein guter Ort der Hilfe, der Begegnung und der sozialen Verantwortung.“ Hausach habe in den vergangenen Jahren mit den Neumayer Häusern, dem Wohnhaus der Lebenshilfe und den Sozialwohnungen im Mostmaierhof gezeigt, wofür die Stadt stehe: für Fürsorge und Gemeinschaft. Auch die Landtagsabgeordnete Sandra Boser (Grüne) betont die gesellschaftliche Bedeutung: „Es braucht zentralen Wohnraum für ältere Menschen – solche Gebäude mit sozialen Strukturen sind extrem wichtig.“

Für den Generalunternehmer spricht Benjamin Hansmann von einer „sagenhaften Zusammenarbeit“ und stellt die technische Ausstattung vor: Luft-Wasser-Wärmepumpen, große Photovoltaikanlage und eine Bewässerungsanlage mit Zisterne sorgen für Nachhaltigkeit. Größte Herausforderung sei die statische Ertüchtigung des Altbaus gewesen, dessen Charakter und Charme erhalten blieb. Alle Arbeiten wurden von regionalen Firmen termin- und kostengerecht ausgeführt. Als symbolisches Geschenk übergab Hansmann zwei neue Bäume.

Leonard Hammerstein, Landesgeschäftsführer des DRK, gratuliert dem Kreisverband zu Mut und Durchhaltevermögen: „Nicht das erste Mal, dass der DRK-Kreisverband Wolfach neue Wege erfolgreich geht“, erinnert er an den integrativen Kindergarten Sternschnuppe, der seit 31 Jahren Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam betreut.

Martin Heinzmann, Vorstand der Volksbank Mittlerer

Schwarzwald, hebt die langjährige Verbindung zwischen Bank und DRK hervor: „Seit Jahrzehnten führen wir die DRK-Kasse, gemeinsam haben wir über 22 Defibrillatoren für die Region angeschafft und mehr als 30 Führerscheinkurse für fast 400 Teilnehmer ermöglicht.“

Geschäftsführer Volker Halbe verweist auf die vielen Hürden, die das Projekt seit Anfang der Planung 2019 überwinden musste, und drückt seine Freude aus: „Das morgendliche Kratzen hat ein Ende“, scherzt er mit Blick auf die neuen überdachten Stellplätze – ein Detail, das vom Pflegedienst mit Beifall bedacht wird. Im Anschluss nutzte die Bevölkerung das Angebot, das neue Sozialzentrum zu besichtigen, mit Kaffee und Kuchen bewirtet vom Förderverein Hausacher Kindergärten.

**INFO:** Der DRK-Kreisverband belegt mit dem Projekt den ersten Platz eines bundesweiten Nachhaltigkeitspreises der Volksbank, der in dieser Woche verliehen wird. Wir werden noch berichten.